

**1. Allgemeine Angaben**

1.1	Vorhaben	<b>B-Plan „Füchse“, Gemeinde Hülben Anlage 2a zum Umweltbericht</b>	
1.2	Natura 2000-Gebiete <small>(bitte alle betroffenen Gebiete auflisten)</small>	Gebietsnummer(n) 7522-341	Gebietsname(n) Uracher Talspinne (FFH-Gebiet)
1.3	Vorhabenträger	Adresse Gemeinde Hülben Hauptstr. 1 72584 Hülben	Telefon / Fax / E-Mail 07125/96860
1.4	Gemeinde	Hülben	
1.5	Genehmigungsbehörde <small>(sofern nicht § 34 Abs. 1a BNatSchG einschlägig)</small>	Landratsamt Reutlingen	
1.6	Naturschutzbehörde	im Landratsamt Reutlingen	
1.7	Beschreibung des Vorhabens	Auf den Umweltbericht wird verwiesen. Eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung mit Habitatpotenzialanalyse wurde erstellt, das Ergebnis ist dem Umweltbericht angehängt.  <input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausführungen: siehe Anlage	

**2. Zeichnerische und kartographische Darstellung**

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

- 2.1  Zeichnung und kartographische Darstellung in beigefügten Antragsunterlagen enthalten  
 2.2  Zeichnung / Handskizze als Anlage  kartographische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage

**3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):**

Anschrift *		Telefon *	Fax *
Waltraud Pustal		07121-99421-6	07121-99421-71
Landschaftsökologie und Planung			
Hohe Str. 9/1			
72793 Pfullingen			
		E-Mail *	
		mail@pustal-online.de	

[Proj. Nr. 167420]

\* sofern abweichend von Punkt 1.3

**Bearbeitungsstand:**  
15.12.2020

  
Prof. Waltraud Pustal  
Freie LandschaftsArchitektin BVDL  
Beratende Ingenieurin IKBW

Eingangsstempel  
Naturschutzbehörde  
(Beginn Monatsfrist gem.  
§ 34 Abs. 1a BNatSchG)

Datum Unterschrift

Erläuterungen zum Formblatt sind bei der Naturschutzbehörde erhältlich oder unter <http://natura2000-bw.de> => „Formblätter Natura 2000“

**4. Feststellung der Verfahrenszuständigkeit**

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

## 4.1 Liegt das Vorhaben

- in einem Natura 2000-Gebiet oder
- außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?

⇒ weiter bei Ziffer 4.2

## 4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?

- ja** ⇒ weiter bei Ziffer 5
- nein** ⇒ weiter bei Ziffer 4.3

4.3  Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder sonstigen Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 1a Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.

⇒ weiter bei Ziffer 5

Vermerke der zuständigen Behörde

Fristablauf:

(1 Monat nach Eingang der Anzeige)

**5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensräume von Arten \*)**

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
[Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]		
<b>Lebensraumtypen des FFH-Gebiets 7522-341:</b>		
Magere Flachland-Mähwiesen [6510]	<u>Erhaltungszustand:</u> durchschnittlich bzw. beschränkt  Im Westen des Plangebiets befindet sich eine außerhalb des FFH-Gebietes kartierte Magere Flachland-Mähwiese. Der Verlust der Mageren Flachland-Mähwiese wird planextern ausgeglichen (vgl. Umweltbericht).  Magere Flachland-Mähwiesen innerhalb des FFH-Gebiets werden nicht beeinträchtigt.	
Waldmeister-Buchenwald [9130]	<u>Erhaltungszustand:</u> hervorragend  Außerhalb des Plangebiets, daher keine Beeinträchtigungen.	
<b>Schlucht- und Hangmischwälder [9180*]</b>	<u>Erhaltungszustand:</u> gut  Außerhalb des Plangebiets, daher keine Beeinträchtigungen.	

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten ** [Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
<b>Arten des FFH-Gebiets:</b>		
<b><i>Callimorpha quadripunctaria</i> [Spanische Flagge]</b>	<p><u>Erhaltungszustand:</u> hervorragend</p> <p><u>Lebensraum</u> Buchenwälder mit kraut- und strauchreichen Auflichtungen sowie einem umfangreichen Blütenangebot im Juli/August an sonnigen Wegrändern, entlang von Waldwegen und auf Lichtungen.</p> <p><u>Plangebiet</u> Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für die Spanische Flagge geeignet ist. Aufgrund fehlender Futterpflanzen im Bereich des Plangebiets kann ein Vorkommen dieser Art ausgeschlossen werden. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar.</p>	
<i>Lucanus cervus</i> [Hirschkäfer]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> durchschnittlich bis beschränkt</p> <p><u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt alte Laubwälder.</p> <p><u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen.</p>	
<b><i>Rosalia alpina</i> [Alpenbock]</b>	<p><u>Erhaltungszustand:</u> hervorragend</p> <p><u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt alte Laubwälder.</p> <p><u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen.</p>	
<i>Barbastella barbastellus</i> [Mopsfledermaus]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> gut</p> <p><u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt naturnahe Wälder.</p> <p><u>Plangebiet</u> Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. Im Artenschutzgutachten erfolgten keine Artnachweise. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für die Mopsfledermaus geeignet ist. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar.</p>	

<b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten **)</b> <b>[Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]</b>	<b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
<i>Myotis emarginatus</i> [Wimperfledermaus]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> gut</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt wärmebegünstigte Laubwälder.</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. Im Artenschutzgutachten erfolgten keine Artnachweise. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für die Wimperfledermaus geeignet ist. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar.</p>	
<i>Myotis bechsteini</i> [Bechsteinfledermaus]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> hervorragend</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt totholzreiche Laubwälder.</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. Im Artenschutzgutachten erfolgten keine Artnachweise. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für die Bechsteinfledermaus geeignet ist. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar.</p>	
<i>Myotis myotis</i> [Großes Mausohr]	<p><u>Erhaltungszustand:</u> hervorragend</p> <p><u>Lebensraum</u></p> <p>Diese Art besiedelt wärmebegünstigte Nadel- und Laubwälder.</p> <p><u>Plangebiet</u></p> <p>Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. Im Artenschutzgutachten erfolgten keine Artnachweise. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für das Große Mausohr geeignet ist. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar..</p>	

Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten ** [Fettdruck: Prioritäre Lebensraumtypen oder Arten]	Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:	Vermerke der zuständigen Behörde
<i>Dicranum viride</i> [Grünes Besenmoos]	<u>Erhaltungszustand:</u> gut <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt die Borke von Buchen und weiteren Baumarten in alten Waldbeständen. <u>Plangebiet</u> Innerhalb des Plangebiets ist keine Lebensraumeignung gegeben. Im Artenschutzgutachten erfolgten keine Artnachweise. In etwa 60 m westlicher Richtung beginnt das FFH-Gebiet bzw. der Waldrand, der grundsätzlich als Lebensstätte für das Grüne Besenmoos geeignet ist. Beeinträchtigende Wirkungen sind nicht absehbar.	
<i>Bromus grossus</i> [Dicke Trespe]	<u>Erhaltungszustand:</u> gut <u>Lebensraum</u> Diese Art besiedelt Getreideäcker und Ackerränder. <u>Plangebiet</u> Vorkommen ist aufgrund fehlender Lebensraumeignung auszuschließen.	

\*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.  
 Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

\*\*\*) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.  
 weitere Ausführungen: siehe Anlage

## 6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	Betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vermerke der zuständigen Behörde
<b>6.1</b>	<b>anlagebedingt</b>			
6.1.1	Flächenverlust (Versiegelung)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine Flächenverluste des FFH-Gebiets absehbar</li> </ul>	
6.1.2	Flächenumwandlung	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine Flächenumwandlungen innerhalb des FFH-Gebiets absehbar</li> </ul>	
6.1.3	Nutzungsänderung	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine Nutzungsänderungen innerhalb des FFH-Gebiets absehbar</li> </ul>	
6.1.4	Zerschneidung, Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der Lage am Ortsrand außerhalb des FFH-Gebiets besteht keine Zerschneidungswirkung</li> </ul>	
6.1.5	Veränderungen des (Grund-) Wasserregimes	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine Veränderungen des Wasserregimes absehbar</li> </ul>	
<b>6.2</b>	<b>betriebsbedingt</b>			
6.2.1	stoffliche Emissionen	Waldmeister-Buchenwald [9130]  <b>Schlucht- und Hangmischwälder [9180*]</b>  <i>Dicranum viride</i> [Grünes Besenmoos]	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbelastung durch Anlieger-Straßenverkehr und Hausbrand gegeben</li> <li>Geringfügige Erhöhung der Emissionen durch Verkehr und Hausbrand des Plangebietes</li> </ul> <u>Vermeidungsmaßnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzgebote</li> </ul>	
6.2.2	akustische Veränderungen	Fledermäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbelastung durch Anlieger-Straßenverkehr gegeben</li> <li>Keine Arten im Plangebiet und der Umgebung nachgewiesen</li> </ul> <u>Vermeidungsmaßnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzgebote</li> </ul>	
6.2.3	optische Wirkungen (Lichtemissionen)	Fledermäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbelastung durch Anlieger-Straßenverkehr und bestehende Bebauung gegeben</li> <li>Keine Arten im Plangebiet und der Umgebung nachgewiesen</li> </ul> <u>Vermeidungsmaßnahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzgebote</li> </ul>	
6.2.4	Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas	<i>Dicranum viride</i> [Grünes Besenmoos]	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Veränderungen innerhalb des FFH-Gebietes bzw. der LRTs absehbar</li> </ul>	
6.2.5	Gewässerausbau	Keine.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es erfolgt kein Gewässerausbau</li> </ul>	
6.2.6	Einleitungen in Gewässer (stofflich, thermisch, hydraulischer Stress)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es erfolgen keine Einleitungen in Gewässer</li> </ul>	
6.2.7	Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der Lage am Ortsrand außerhalb des FFH-Gebiets besteht keine Zerschneidungswirkung</li> </ul>	
<b>6.3</b>	<b>baubedingt</b>			
6.3.1	Flächeninanspruchnahme (Baustraßen, Lagerplätze etc.)	Keine	Keine	

	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen	Betroffene Lebensraumtypen oder Arten *) **)	Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)	Vermerke der zuständigen Behörde
6.3.2	Emissionen	Waldmeister-Buchenwald [9130] <b>Schlucht- und Hangmischwälder [9180*]</b> <i>Dicranum viride</i> [Grünes Besenmoos]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbelastung durch Anlieger-Straßenverkehr und Hausbrand gegeben</li> <li>• Vorübergehende, geringfügige Erhöhung durch Baustellenfahrzeuge, Baumaschinen und Verarbeitung (Sägen/Schleifen: Staub)</li> </ul>	
6.3.3	akustische Wirkungen optische Wirkungen	Fledermäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbelastung durch Anlieger-Straßenverkehr und bestehende Bebauung gegeben</li> <li>• Keine Arten im Plangebiet und der Umgebung nachgewiesen</li> </ul>	

\*) Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art an verschiedenen Orten vom Vorhaben betroffen ist, bitte geografische Bezeichnung zur Unterscheidung mit angeben.

Sofern ein Lebensraumtyp oder eine Art in verschiedenen Natura 2000-Gebieten betroffen ist, bitte die jeweilige Gebietsnummer – und ggf. geografische Bezeichnung – mit angeben.

\*\*) Im Sinne der FFH-Richtlinie prioritäre Lebensraumtypen oder Arten bitte mit einem Sternchen kennzeichnen.

**7. Summationswirkung**

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

ja       weitere Ausführungen: siehe Anlage

	<b>betroffener Lebensraumtyp oder Art</b>	<b>mit welchen Planungen oder Maßnahmen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen ?</b>	<b>welche Wirkungen sind betroffen?</b>	Vermerke der zuständigen Behörde
7.1				
7.2				
7.3				
7.4				

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte auf einem separaten Blatt die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben

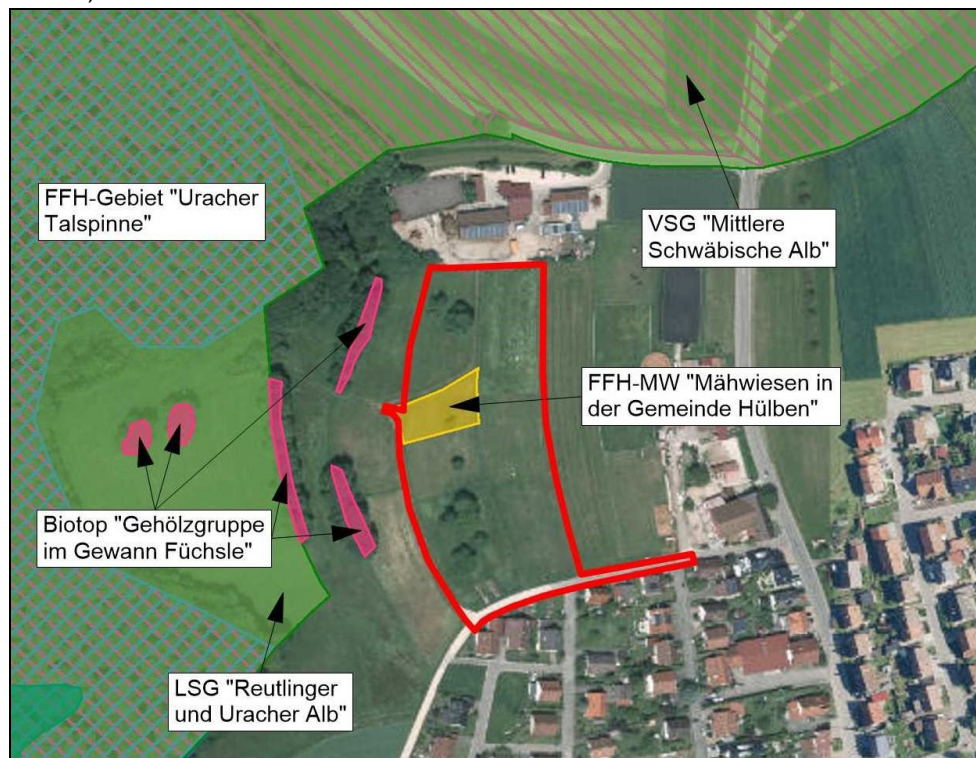


## 8. Anmerkungen

(z.B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

weitere Ausführungen: siehe Anlage

Abbildung 1: Luftbild und Lage des Plangebiets (rot) mit Schutzgebieten (gelb: FFH-Mähwiese, blau: FFH-Gebiet)



Quelle: LUBW (2020)

## Literatur

Landesanstalt für Umweltschutz (Hrsg.) (2002): Beeinträchtigungen von FFH-Gebieten

LUBW (2020): Online-Daten- und Kartendienst (Räumliches Informations- und Planungssystem der LUBW, amtliche Geobasisdaten LGL)

Dto. (2013): FFH-Arten in Baden-Württemberg, Erhaltungszustand der Arten in Baden-Württemberg (Erhaltungszustände der Arten für den Bericht 2013)

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) (Hrsg.) (2013): Erläuterungen Formblatt Natura2000 Vorprüfung

Pustal Landschaftsökologie und Planung (2020): Artenschutzrechtliche Prüfung mit Habitatpotenzialanalyse zum Bebauungsplan „Füchsle“, Vorentwurf

Regierungspräsidium Tübingen (Hrsg.) (2016): Managementplan für das FFH-Gebiet 7522-341 »Uracher Talspinne« - Bearbeitet von ARGE "INA Südwest /Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung"

## 9. Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde

- Auf der Grundlage der vorstehenden Angaben und des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben **keine erhebliche Beeinträchtigung** der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiete ausgeht.

Begründung:

- Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen. **Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden.**

Begründung:

Bearbeiter Naturschutzbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
Erfassung in Natura 2000 Eingriffsdatenbank durch:	Datum	Handzeichen	Bemerkungen

Bearbeiter Genehmigungsbehörde (Name, Telefon)	Datum	Handzeichen	Bemerkungen
--	-------	-------------	-------------